



1 Das Komfortbad – mit bodenebener Dusche gegenüber dem Waschtisch



2 Beim Fitnessbad sind Dusche und WC vertauscht, am Boden sind die Fliesen mit zwei Formaten im wilden Verband verlegt.

Fotos + Pläne: Birgit Hansen

## Ein Grundriss – zwei Bäder

**Gestaltungswerkstatt** ■ Dieses Beispiel zeigt, wie sich, auch bei gleichem Grundriss, zwei ganz unterschiedliche Badkonzepte umsetzen lassen. Meine beiden Kunden waren mit der Standardplanung des Bauträgers für die Bäder in den Neubaueigentumswohnungen nicht zufrieden. Sie entsprach nicht ihren Wünschen und Bedürfnissen – die sich allerdings sehr voneinander unterschieden. **Birgit Hansen**

■ Dabei waren die Voraussetzungen für eine individuelle Badplanung nicht gerade günstig, die Möglichkeiten sehr beschränkt. Der etwa neun Quadratmeter große Raum war unveränderbar und die Positionen der Sanitärelemente waren weitgehend vorgegeben. Nur Dusche und WC an der Installationswand konnten vertauscht werden. Dieser Tausch bildete die Grundlage für die unterschiedliche Gestaltung der beiden Bäder.

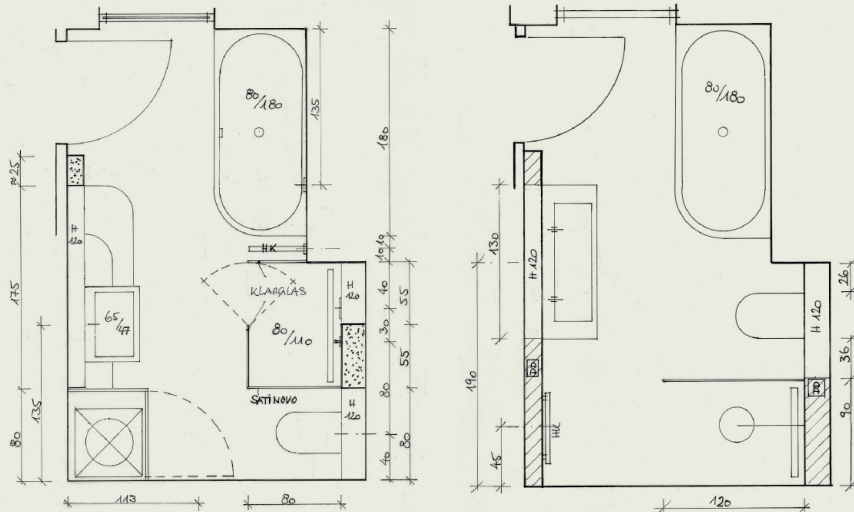
### Das Komfortbad

Die alleinstehende Kundin nutzt die Wohnung selbst und wünschte sich ein wohnliches und komfortables Bad. Außerdem

sollten Waschmaschine und Trockner untergebracht werden, denn den Waschmaschinenstellplatz im Keller wollte sie nicht nutzen. Das ist übrigens eine Anforderung, die immer wieder an mich gestellt wird und die mitunter kreative Lösungen erfordert. Jetzt wird der Raum durch den Schrank für Waschmaschine und Trockner auf der einen Seite und die dreiseitige Duschkabine auf der anderen Seite in zwei Bereiche gegliedert. Die rechte Seite der Duschkabine ist in satiniertem Glas ausgeführt, so entsteht ein Sichtschutz für das WC. Aus dem gleichen Glas besteht die Seitenwand des Schanks – hier allerdings zusätzlich rückseitig lackiert, um

den unschönen Blick auf die Geräte zu verhindern.

Die bodenebene Dusche mit Duschrinne ist genau gegenüber dem Waschtisch angeordnet. Auf eine Kopfbrause verzichtete die Kundin, stattdessen entschied sie sich für eine Brausestange mit höhenverstellbarer Handbrause – wie übrigens die meisten Frauen! Die Installationswand wurde auf die unbedingt notwendige Breite reduziert. So entstand in der Dusche auf der Höhe von 120 Zentimetern eine Ablagenische, und auch die Vorwand über dem WC konnte für ein Einbauregal genutzt werden. Der Handtuchheizkörper ist nicht an einer Wand, son-



3 + 4 Die Grundrisse für das Komfort- und Fitnessbad (rechts) sind genau gleich, die Lösungen aber individuell geplant.

Holzoberflächen aus Eiche an Schränken und Ablagen sind der warme Kontrast zum Grauton der Fliesen. Sie lassen das Bad wohnlich wirken und nehmen das Material des Bodens im angrenzenden Schlafraum wieder auf.

### Das Fitnessbad

Der Kunde vermietet die Wohnung, daher sollte das Bad praktisch und neutral sein. Gegenüber dem Komfortbad sind Dusche und WC vertauscht. So konnte die bodenbündige Dusche als offene Walk-in-Dusche ausgeführt werden. Sie ist mit einer Handbrause und zusätzlicher Kopfbrause ausgestattet. Zur Abtrennung dient lediglich ein Festglaselement. Dieser Punkt war dem Kunden wichtig, denn jedes bewegliche Teil erhöht das Risiko für Defekte. Gegenüber der Dusche ist der Handtuchheizkörper installiert, so ist das Handtuch nach dem Duschen immer griffbereit. Statt eines klassischen Doppelwaschtischs kam ein 130 Zentimeter breiter Waschtisch mit zwei Armaturen zum Einsatz. Auch dieser Kunde wählte die Standardfliesen des Bauträgers im gleichen Farbton aus. Sie wurden hier allerdings anders verlegt: Am Boden sind zwei Formate im wilden Verband kombiniert, damit nehmen sie die Optik des angrenzenden Holzbodens auf. Im Gegensatz dazu wurden die Wandfliesen quer auf Kreuzfuge verlegt, so wirken die Flächen ruhig und klar. Der neutrale Farbton bietet für Mieter immer wieder neue Möglichkeiten der Kombination mit anderen Farben.



#### Die Autorin

Mit dieser losen Serie zur Gestaltungswerkstatt lässt uns **Birgit Hansen** an ihren Plänen und Umsetzungen ganzer Räume teilhaben. Die Diplom-

Ingenieurin leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. In mehr als 30 Jahren Praxis hat sie unzählige Bäder geplant – vor allem private Bäder im Bestand. Dieses Mal steht die Veränderung einer Standardplanung im Fokus.

[www.hansen-innenarchitektur.de](http://www.hansen-innenarchitektur.de)

dern zwischen Wanne und Dusche quer installiert. So belegt er keine Wandfläche und das Handtuch ist von beiden Seiten aus gut erreichbar.

### Einbauten auf Maß

Unter dem Waschtisch schafft ein Unterschrank Stauraum, daran schließt sich eine Bank aus geöltem Eichenholz an. Die Tiefe der Vorwand über dem Waschtisch wird für eine Kombination aus Spiegelschrank und offenem Regal genutzt. Bei diesem Schrank hatte die Kundin einen besonderen Wunsch: Die äußeren Türen lassen sich so öffnen, dass ein dreiseitiger Spiegel entsteht und sie sich auch von hinten sehen kann. Die integrierte LED-Beleuchtung in den mittleren Türen sorgt für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Gesichts. Eine separat schaltbare indirekte Beleuchtung in der Deckplatte des Schrankes verbreitet atmosphärisches Licht zum Entspannen. Innen sind Steckdosen für elektrische Geräte eingebaut, eine weitere Steckdose steht im offenen Regalteil zur freien Verfügung. Alle Einbauten wurden auf Maß vom Schreiner angefertigt.

### Das Gestaltungskonzept

Die Grundlage des gestalterischen Konzepts war eine Kombination aus rechteckigen und kreisförmigen Elementen. So ist eine Ecke der rechteckigen Wanne abgerundet, ebenso wie die Ablage und die Sitzfläche neben dem rechteckigen Waschbecken. Das vergrößert natürlich

die Bewegungsflächen, nimmt den Elementen aber auch die Strenge. Bei den Fliesen entschied sich die Kundin für die vom Bauträger im Standard angebotenen Produkte. Das Format von 30 x 60 Zentimetern ließen wir aber – nicht dem Standard entsprechend – sowohl an der Wand als auch am Boden quer im Halbverband verlegen. An der Verkleidung der Wanne und in der Shampooische der Dusche wurde ein Mosaik von 7,5 x 7,5 Zentimetern aus der gleichen Serie eingesetzt. Die

### Top-Tipps der Redaktion

- ✓ Individuelle Lösungen auch bei gleichen Grundrissen
- ✓ Fliesen in neutralen Tönen sind vielseitig kombinierbar.
- ✓ Andere Optik durch unterschiedliche Verlegemuster bei gleichen Fliesen
- ✓ Geräte wie Waschmaschine und Trockner in Schränken oder Einbauten „verstecken“
- ✓ Satiniertes Glas als Sichtschutz nutzen
- ✓ Handtuchheizkörper gut erreichbar platzieren
- ✓ Spiegelschrank: Geöffnete Türen als dreiseitiger Spiegel
- ✓ Duschatbrennung: Verzicht auf bewegliche Teile reduziert Risiko für Defekte.